Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 47

Artikel: Wenn man älter wird...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-491827

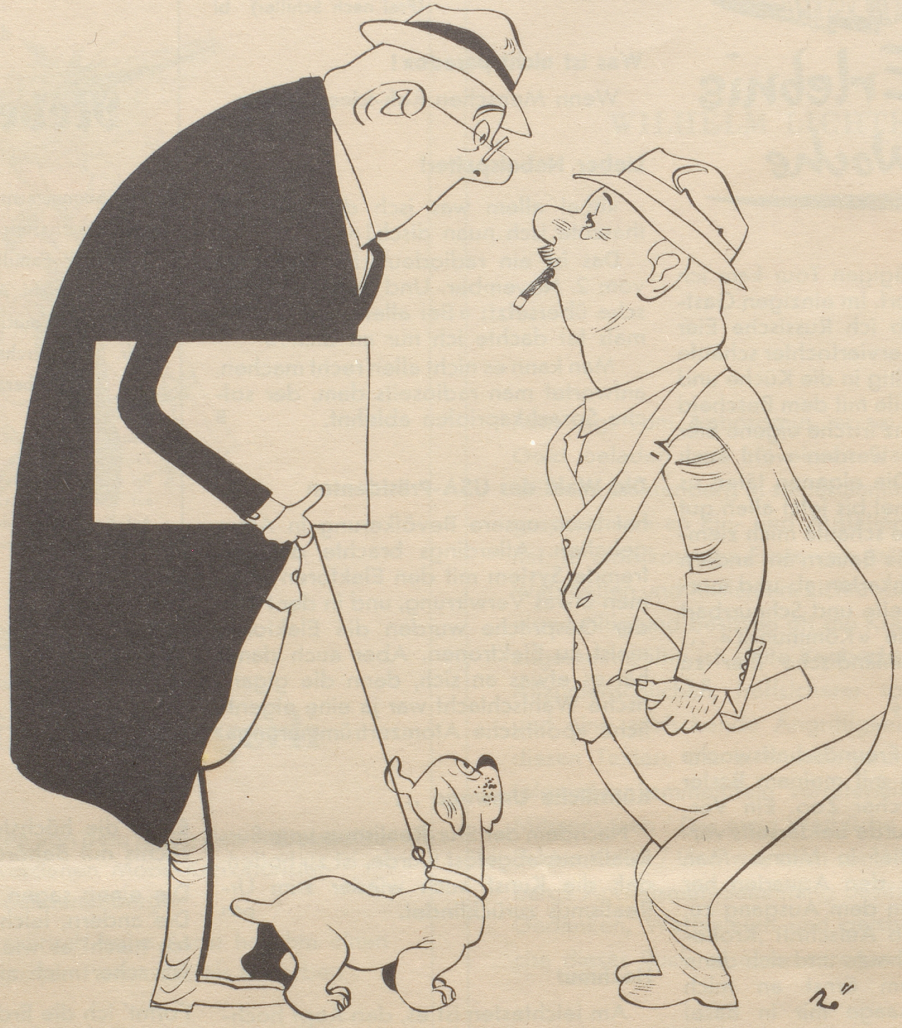
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



„Hänzi gläse Herr Nachber was de Profässer Colodov schrübt: Wenn die Körpergröße der Menschen im selben Maß zunehmen würde wie in den letzten 50 Jahren, würden wir in 1400 Jahren viermal so groß sein als heute."

„Ich has na halbe tänkt es chönnt e vorsorglichi Maaßnahm sii, daß eusi Behörde die neue Amtsrüüm eso hööch laat la baue."

Wenn man älter wird ...

Die kleine Tochter des französischen Schriftstellers Paul Achard fragte ihren Vater: «Papa, was ist ein alter Herr?» «Das ist ein Mann, der zehn Jahre älter ist als ich», antwortete Achard.

Eines Tages erhielt André Maurois von Georges Duhamel ein Kompliment wegen seiner unverwüstlichen Jugend. Da antwortete Maurois: «Was wollen Sie? Altern ist eine schlechte Eigenschaft, für die beschäftigte Menschen keine Zeit haben.»

Paul Bourget sagte einmal das Wort: «Es sind nicht die Jahre, die zählen, sondern die rheumatischen Schmerzen, die man hat.»

Nach dem Tode von Rosny jeune wurde Pierre Descaves ältestes Mitglied der Académie Goncourt. Da sagte er unfreundlich: «Doyen! hm, seit Menschengedenken ist einem Doyen nichts Angenehmes passiert ... außer einem andern Doyen voranzugehen.»

«Wie alt bist Du?» fragte Pierre Louys seinen Freund Georges Feydeau, den berühmten französischen Lustspielautor des letzten Jahrhunderts. — «Wie soll ich das wissen?» antwortete Feydeau mit einer Gegenfrage, «es ändert doch jedes Jahr.»

Gesammelt von H. L.